



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit



Gemeinsame Pressemitteilung

Seite 1 von 3

Für mehr Bewegung und Prävention

Neue Kooperationsvereinbarung zwischen Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit und DOSB/dsj tritt in Kraft

Köln, 27. Februar 2026. Mit einer neuen Kooperationsvereinbarung bündeln das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend (dsj) ihre Kräfte für mehr Bewegung und Prävention in Deutschland. Die drei Partner arbeiten bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Gesundheitsförderung und Prävention durch Breitensport und Bewegung im Alltag – zum Beispiel mit dem jährlichen dsj-Bewegungskalender – sowie der Suchtprävention mit der langjährigen gemeinsamen Initiative „Kinder stark machen“ und dem Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“.

Gemeinsam setzen sie ein starkes Signal für einen aktiven, gesunden Lebensstil – für alle Generationen. So wollen sie unter anderem Bewegung dort stärken, wo Menschen leben, lernen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Sichtbares Beispiel ist die Verknüpfung des Bewegungstypentests des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit mit der digitalen Bewegungslandkarte (BeLa) des DOSB: Mit dem Bewegungstypentest kann man zunächst herausfinden, welches Bewegungsangebot am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt. Die Bewegungslandkarte zeigt dann Sport- und Bewegungsangebote sowie Orte für Bewegung in der direkten Umgebung wie Spielplätze, Parks oder Calisthenics-Anlagen und lädt so zu mehr Bewegung ein.

Dr. Johannes Nießen, Kommissarischer Leiter des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG): „Bewegung tut gut – in jedem Alter. Sie stärkt die Gesundheit, steigert das Wohlbefinden und verbessert die Lebensqualität. Mit dieser Kooperation sorgen wir für einen verlässlichen Rahmen. So können wir Bewegungsförderung gemeinsam weiterentwickeln und überall in Deutschland sichtbar machen. Wir greifen damit auch die Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung auf: Wir wollen Menschen leicht erreichen, individuell motivieren und Bewegung fest im Alltag verankern. So bringen wir die Empfehlungen in die Praxis – mit Angeboten, die Menschen dort abholen, wo sie leben, lernen und arbeiten.“

**Bundesinstitut für Öffentliche
Gesundheit (BIÖG)**

Maarweg 149-161
50825 Köln

Tel.: +49 (0) 221 8992-332
pressestelle@bioeg.de
www.bioeg.de

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Verbandskommunikation
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 670 00
presse@dosb.de
www.dosb.de/

**Deutsche Sportjugend im Deutschen
Olympischen Sportbund e. V.**

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 670 00
presse@dsj.de
www.dsj.de



Michaela Röhrbein, Vorständin Sportentwicklung, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB): „Breitensport und Alltagsbewegung sind zentrale Hebel, um Gesundheit, Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe in Deutschland nachhaltig zu stärken. Der organisierte Sport bietet dafür flächendeckende Strukturen und niedrigschwellige Zugänge. In der Zusammenarbeit mit dem BIÖG bündeln wir unsere Kompetenzen gezielt, um mehr Menschen – über alle Lebensphasen hinweg – für regelmäßige Bewegung zu gewinnen und dem Bewegungsmangel wirksam entgegenzutreten.“

Leon Ries, Vorstand Jugendsport, DOSB und Vorstandsmitglied Geschäftsführung der Deutschen Sportjugend (dsj): „Gerade für Kinder und Jugendliche ist regelmäßige Bewegung entscheidend für eine gesunde Entwicklung. Die Kooperation ermöglicht es uns, die Potenziale von Sport, Prävention und Jugendarbeit noch besser zu verzahnen und langfristig wirksam zu machen.“

Links zum Bewegungstypentest des BIÖG, der Bewegungslandkarte des DOSB und dem dsj-Bewegungskalender:

www.uebergewicht-vorbeugen.de/bewegungstypentest/

<https://bewegungslandkarte.de/>

dsj.de: Publikationen (Bewegungskalender)

Links zu Bewegungsempfehlungen:

<https://shop.bioeg.de/pdf/60640104.pdf>

www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/b/bewegungsempfehlungen.html

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist mit 29,3 Millionen Mitgliedschaften in rund 86.000 Sportvereinen und 103 Mitgliedsorganisationen die Dachorganisation des organisierten Sports in Deutschland. Als Stimme des Vereinssports engagiert sich der DOSB für die olympische Idee sowie für die Förderung von Bewegung, Gesundheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Er vertritt die Interessen des Sports gegenüber Politik und Öffentlichkeit und koordiniert sowohl den Spitzen- als auch den Breitensport.

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist der Jugendverband des Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB). Mit ihren Mitgliedsorganisationen und deren Untergliederungen gestaltet die dsj im gesamten Bundesgebiet flächendeckend Angebote mit dem Medium Sport mit der Zielsetzung, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Weiterhin will sie Bildung, Betreuung und Erziehung durch Kinder- und Jugendarbeit im Sport fördern und damit einen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher und jugendpolitischer Aufgaben leisten.



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit



Seite 3 von 3

Die Deutsche Sportjugend in den Sozialen Medien:

Instagram: www.instagram.com/deutschesportjugend/

LinkedIn: www.linkedin.com/company/deutschesportjugend/

**Bestellung der kostenlosen Materialien des
Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit unter:**

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit, 50819 Köln

Online-Bestellsystem: <https://shop.bioeg.de/>

E-Mail: bestellung@bioeg.de

Pressekontakt:

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Maarweg 149-161, 50825 Köln

Tel. 0221 8992-332

pressestelle@bioeg.de

www.bioeg.de

Instagram: www.instagram.com/bioeg/

LinkedIn: www.linkedin.com/company/bioeg/

Facebook: www.facebook.com/bioeg.de/

Mastodon: social.bund.de/@bioeg

Seit dem 13. Februar 2025 ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) das **Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)**. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.